

Gemeinde Bohmte
Der Bürgermeister
Fachdienst 3
Frau Lösche-Uhtbrok

03.06.2026

Protokoll Lenkungsgruppe Kinder- und Jugendkonzept der Gemeinde Bohmte

Ort: Bohmter Kotten

Datum: 01.06.2026

Zeit: 17.00 Uhr- 18.07 Uhr

Protokollführerin: A. Lösche-Uhtbrok

Teilnehmer:

- Herr Lenz, Jugendpflege Bohmte, Gemeinde Bohmte
- Frau Lüske, Schulsozialarbeit Wilhelm-Busch-Schule, GS Herringhausen,
- Herr Mietze, Schulsozialarbeit; Oberschule Bohmte und Wilhelm-Busch-Schule
- Frau Klevorn, Ratsmitglied
- Frau Paul, Ratsmitglied
- Frau Bronswick, Leitung Kita Hummelhof
- Frau Stephan, Leitung Kita St. Thomas
- Bürgermeister Markus Kleinkauertz, Gemeinde Bohmte
- Frau Doris Oelmeyer, Gemeinde Bohmte
- Frau Alexandra Lösche-Uhtbrok, Gemeinde Bohmte

Frau Lösche-Uhtbrok begrüßt alle Anwesenden.

Bericht der Schulsozialarbeit:

Frau Lüske berichtet, dass nach ihrer Auffassung derzeit im Vergleich zum Winter ein besserer Umgangston zwischen den Schülerinnen und Schülern herrsche.

In der Grundschule Herringhausen habe die Schulsozialarbeit einen Spieleschuppen eingerichtet. Dieser werde von den Kindern sehr gut angenommen. Darüber hinaus kümmerten sich die Schülerinnen und Schüler selbst um die Organisation des Schuppens. Es gebe einige Kinder, die gerne allgemeine organisatorische Aufgaben übernehmen würden. Diese Beobachtung sei sehr positiv zu bewerten.

In der Hauptschule Hunteburg sei der Beratungsbedarf sehr hoch. Wenige Schülerinnen und Schüler nähmen einen erheblichen Teil der Zeit und Kraft des Kollegiums in Anspruch.

Herr Mietze erklärt, dass er die Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in den Beruf berate. Derzeit könne er erfreulicherweise feststellen, dass die Jugendlichen sehr gute Chancen hätten, direkt in das Berufsleben einzusteigen. Das Angebot an

Ausbildungsplätzen sei nach wie vor gut, und jede Schülerin bzw. jeder Schüler mit realistischen Vorstellungen könne entsprechend Fuß fassen.

Frau Rademann, Schulsozialarbeiterin an der Oberschule Bohmte, konnte an der Sitzung nicht teilnehmen. Ihr schriftlicher Bericht wird von Frau Oelmeyer verlesen:

„Für das kommende Schuljahr 2026/2027 liegen hohe Anmeldezahlen vor. Es werden drei Klassen im fünften Jahrgang gebildet, eine Klasse mehr als im vorherigen Schuljahr. Der Bedarf an Personal und Unterrichtsstunden steigt entsprechend. Ende Juli verabschieden wir drei Klassen des Jahrgangs 10.“

Es besteht ein hoher Beratungsbedarf auf pädagogischer Ebene hinsichtlich der Einzelfall-, Gruppen- und Elternarbeit. Beratungs- und Trainingsangebote werden gut angenommen. Der zunehmende Unterstützungsbedarf einzelner Schülerinnen und Schüler sowie Herausforderungen im Zusammenhang mit Gruppendynamischen Prozessen werden deutlich. Ursachen hierfür liegen unter anderem im zu frühen Einsatz digitaler Medien im Kindesalter sowie in einer zunehmenden fehlenden Verantwortungsbereitschaft. Elternabende zu dieser Thematik werden nach Rückmeldungen – auch anderer Schulen – kaum wahrgenommen.

Neben den etablierten Projekten, wie dem Präsenzprojekt in Kooperation mit der Polizei oder dem Sozialkompetenztraining, wurden im Verlauf des Schuljahres weitere Projekte durchgeführt bzw. erfolgreich abgeschlossen:

1. Graffiti-Workshop zur Demokratieförderung

Ein Kunstprojekt zur Stärkung demokratischer Werte innerhalb der Schulgemeinschaft sowie im Rahmen des Engagements der Oberschule als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Ziel des Projektes ist es, demokratische Haltungen und gesellschaftliche Werte sichtbar zu machen und diese durch themenspezifische Wandgraffitis nachhaltig darzustellen.

2. Café-Projekt „Teepause“

Demokratische Bildung braucht Präsenz, Partizipation und unterstützende Strukturen. Unter dem Leitgedanken „Erkennen – Benennen – Handeln“ sollen Schülerinnen und Schüler befähigt werden, demokratiefeindliche und radikalisierende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ bietet das Café-Kollektiv im Oberstübchen einen Begegnungsort, an dem Akzeptanz und Toleranz gelebt werden. Ein vielfältiges Programm schafft Raum für kulturelle Vielfalt und gemeinschaftliches Miteinander nach dem Grundsatz: ‚Genuss statt Frust‘.

Beide Projekte wurden unterstützt durch den Wittlager Bildungsfond (Graffiti) und über die Sparkasse (Café).“

Bericht der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Daniel Lenz):

Herr Lenz erläutert, dass der Kinder- und Jugendtreff aktuell nicht so stark frequentiert werde wie während der Schlechtwetterzeit. Derzeit plane man ein Angrillen, um die neuen Palettenmöbel sowie den neuen Gasgrill des Jugendtreffs einzuweihen.

Im April habe die erste Jugendratssitzung stattgefunden. Der Einladung seien zehn Kinder und Jugendliche gefolgt. Auf der Tagesordnung standen die Verwendung des Budgets des Jugendrates sowie die zukünftige Nutzung der Container auf dem Gelände des Jugendtreffs. In der Sitzung seien zahlreiche konstruktive Vorschläge eingebracht worden. In der nächsten Sitzung solle die weitere Nutzung der Container erneut beraten werden. Die Vorschläge der Kinder und Jugendlichen würden derzeit innerhalb der Verwaltung näher geprüft und ausgearbeitet.

Darüber hinaus können aktuell die Eltern die Ferienspiele für ihre Kinder buchen. Aus insgesamt 208 Angeboten können die Kinder und Jugendlichen im gesamten Wittlager Land ihr individuelles Ferienprogramm zusammenstellen.

Projekte:

Bürgermeister Kleinkauertz erläutert, dass die Bauarbeiten für den Dirtpark begonnen haben. Damit befinde sich das erste Jugendbeteiligungsprojekt der Gemeinde Bohmte in der konkreten Umsetzungsphase.

Die Bauarbeiten am Freibad befänden sich derzeit in der finalen Phase. Ein konkreter Eröffnungstermin könne noch nicht genannt werden.

Lösche-Uhtbrok

Protokollführung